Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum über das Jahr 1940

Autor(en): **Senn, G.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **121 (1941)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

11. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum über das Jahr 1940

Im Berichtsjahr blieb der Personalbestand des Instituts auf zwei halbtägig beschäftigte Angestellte beschränkt. Aus den eingelaufenen Zeitschriften wurden 1160 Titel registriert. Ferner erteilte das Concilium verschiedene bibliographische Auskünfte und hielt den Ausleihverkehr der im Institut eingehenden Zeitschriften mit Benützern in der Schweiz aufrecht. Die früheren Hauptinteressenten des Conciliums (Rockefeller Foundation, National Research Council in Washington usw.) sind auf die bevorstehende Liquidation aufmerksam gemacht worden. Andere interessierte Institutionen in besetzten Gebieten konnten in nützlicher Frist nicht erreicht werden. Dafür kamen von andern Seiten Anregungen und Vorschläge; diese zeigen jedenfalls, dass bei der Liquidation mit Bedacht vorgegangen werden muss, damit man später keine Vorwürfe zu gewärtigen hat, und damit die prinzipiellen Möglichkeiten für eine eventuelle Wiederaufnahme der Tätigkeit von anderer Seite gewahrt werden. In Vertretung : *G. Senn.*

12. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique pour l'année 1940

Conformément au programme établi par correspondance, les études des parasites atmosphériques ont été poursuivies, en plein accord avec la Direction de la Station centrale suisse de Météorologie, à Zurich, où le soussigné surveille journellement la marche des enregistreurs donnant les trois composantes principales du champ parasitaire, soit la fréquence par minute (atmoradiographe), l'intensité absolue (radiomaxigraphe) et la direction azimutale (radiogoniographe).

Plusieurs notes décrivant ces appareils et commentant leurs résultats appliqués à la prévision du temps ont été publiées dans les « Annales » M. Z. A, 1938 et 1939. La construction d'un second radiogoniographe est envisagée pour le recoupement azimutal des orages proches et lointains. Il sera installé au bout de la plus longue base possible, soit en Suisse romande. La Commission participera aux frais de construction.

Zurich, le 23 avril 1941. *Jean Lugeon.*

13. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1940

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 128

Nachdem die Kommission durch Rücktritt und Tod zwei Mitglieder verloren hatte, wurde ihr Bestand wieder ergänzt auf die ursprüngliche Zahl durch Wahl der Herren Dr. E. Schmid, P.-D., Zürich, Prof. Dr. F. Cosandey, Lausanne, und Dr. Ed. Frey, Seminarlehrer, Bern.